

Radar- und temperaturgesteuertes LED-Signal für Sommer- und Winterbetrieb

Bei der Einfahrt ins Werkareal der Syngenta Crop Protection Münchwilen AG steht neu ein LED-Signal. Über Radar wird die Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeuges erfasst und sofort via LED-Anzeige die im Werkareal limitierte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h angezeigt. Im Winter misst der eingebaute Thermostat die Kälte, und dasselbe Signal warnt den Fahrzeuglenker mit den Signalbildern «Schleudergefahr» und «vereiste Fahrbahn» vor der winterlichen Gefahr.

Herr Friedrich Rohrbach ist Sicherheitsbeauftragter der Firma Syngenta Crop Protection Münchwilen AG. Er war der Initiant und hatte die Idee, beim Eingang ins Werkareal ein Signal zu setzen, welches dem herannahenden Fahrzeug sowohl im Sommer als auch im Winter die richtige Information liefert. Die Höchstgeschwindigkeit 30 im Werkareal wird während des Sommerbetriebs angezeigt.

Der auf der Anzeige eingebaute Radar erfasst die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeuges und das Signalbild «Höchstgeschwindigkeit 30» leuchtet auf. Die Anzeigedauer des Symbols kann mit einem Zeitrelais eingestellt werden. Anschließend fällt das Signal wieder in den neutralen Zustand (schwarze Fläche) zurück, bis sich ein neues Fahrzeug nähert.



Für den Winterbetrieb ändert das Signalbild. Die Umschaltung auf Winterbetrieb erfolgt automatisch via Thermostat. Sobald die Temperatur unter 4 Grad Celsius sinkt, sind die Wintersymbole in Betrieb. Bei der Einfahrt ins Werkareal erkennt der Fahrzeuglenker das Gefahrensignal «Schleudergefahr» auf der LED-Anzeige und als Zusatzinformation den so genannten «Schneestern» mit der Aussage «vereiste Fahrbahn».

Wie während des Sommerbetriebs wird die Dauer der Anzeige über das Zeitrelais bestimmt. Gespeist wird die Anzeige ganz normal über einen 230 V Netzanschluss.